44. Jahrgang Nr. 60 März 2023

Gegründet 1907 Sektion Swiss Cycling

Spaicha-Blättli 2023

Infoblatt des RMV Chur

Einladung zur 116. GV:

Die GV vom 17. März 2023 findet im Hotel Marsöl in Chur statt

marthaler treuhand · revisionen

RAIFFEISEN

VÖGELE® RECYCLING CHUR

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur 116. Generalversammlung . . . 3
Traktandenliste 116. ordentliche Generalversammlung . . . 3
Protokoll der 115. Generalversammlung . . . 4
Jahresbericht des Präsidenten 2022 . . . 5
Saisonbericht Pascal Nay . . . 10
Saisonbericht Alessia Nay . . . 12
Saisonbericht Andrea Bricalli . . . 14
Saisonbericht Andri Steinmann . . . 15
Rangliste Tourenmeisterschaft 2022 . . . 16
RMV Kegelmeisterschaft 2022 . . . 17
Kegeldaten 2022/2023 . . . 17
Impressionen RMV Herbstevent 2022 in der Waldhütte Bonaduz . . . 18
RMV Kidsfoto 2022 . . . 20
Tourenmeisterschaft 2023 . . . 22
Trainingsdaten 2023 . . . 23
Fotos Kinderrennen 2022 . . . 24
Churer Pumpilauf, wir gratulieren Ralph Gartmann . . . 24
Wichtige Daten 2023 . . . 25
Impressionen Kidstraining . . . 25
Fotos aus längst vergangenen Zeiten . . . 26
Saisonbericht Larissa Tschenett . . . 28
Saisonbericht Nina Zoller . . . 29
RMV Chur – Verein des Jahres 2022 . . . 31
Hauptsponsoren des RMV Chur . . . 31
41. Radklassiker Chur–Arosa und 10. Kinder-Velorennen 26./27. August 2023 . . . 32
Saisonbericht Andrin Züger . . . 33
Saisonbericht Fadri Barandun . . . 34
Vergünstigungen für Vereinsmitglieder – Liste der Unternehmungen . . . 35
Rennvelos für die-Kids und Jugendlichen des RMV Chur . . . 36
Saisonbericht Dominik Bieler . . . 37
Termine Bündner Radcup und SHIMANO Kids-Cup 2023 . . . 38
Vorstand und Impressum . . . 39

EINLADUNG GV

Einladung zur 116. Generalversammlung des Rad- und Mountainbike Vereins (RMV Chur)

Freitag, 17. März 2023, Hotel Marsöl, Chur

- **18.15 Uhr Besammlung**
- **19.00 Uhr Beginn Generalversammlung**
- **Norbert Waser zeigt seinen Film zur Velotour zum Nordkap**
- **Anschliessend Abendessen** (Getränke sind selber zu bezahlen)

TRAKTANDEN

Traktandenliste 116. ordentliche Generalversammlung
Freitag, 17. März 2023

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 115. GV vom 18. März 2022 schriftlich [1]
4. Jahresbericht des Präsidenten und der Rennfahrer [2]
5. Mutationen
6. Wahlen: Erneuerungswahlen Vorstand
7. Jahresrechnung 2022 [3]
8. Revisorenbericht 2022 [4]
9. Budget [3] und Mitgliederbeiträge 2023
10. Anträge [5]
11. Information Bergrennen Chur – Arosa
12. Club-Programm 2023
13. Ehrungen
14. Rangverkündigung Touren- und Kegelmeisterschaft 2022
15. Varia und Abschluss
16. Norbert Waser zeigt seinen Film über seine Velotour zum Nordkap im Jahr 2022

[1] *Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist in diesem Spaicha Blättli abgedruckt.*
[2] *An der GV wird auf das Verlesen der Jahresberichte verzichtet. Diese Berichte sind vollumfänglich in diesem Spaicha Blättli abgedruckt.*
[3] *Die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023 liegen auf.*
[4] *Der Revisorenbericht 2022 wird an der GV verteilt.*
[5] *Anträge für die GV sind bis zum 28. Februar 2023 an den Präsidenten zu richten.*

PROTOKOLL DER 115. GENERALVERSAMMLUNG

**Protokoll der 115. Generalversammlung vom 27.03.2022,
welche schriftlich durchgeführt wurde.
110 Mitglieder haben abgestimmt.**

1. Protokoll der 114. GV vom 12.03.2021

Das Protokoll wurde im Spaichablättli abgedruckt. Es wird von der Generalversammlung mit einer Enthaltung und einer Leerstimme genehmigt.

2. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2021

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden mit 108 Stimmen angenommen (1 Enthaltung / 1 Leerstimme).

3. Décharge für den Vorstand

Die Vereinsmitglieder erteilt dem Vorstand mit 102 Stimmen Décharge (Enthaltungen 6 – Vorstand, Ablehnung 1, Leerstimme 1).

4. Budget 2022

Das Budget wird mit 108 Stimmen angenommen (1 Enthaltung, 1 Leerstimme).

5. Mitgliederbeiträge 2021

Die Mitgliederbeiträge werden mit 108 Stimmen angenommen (1 Enthaltung, 1 Leerstimme).

6. Varia

Eine Anfrage wieso GV nur virtuell abgehalten wurde.

Chur, März 2022 *Für das Protokoll: Silvio Walder*

Die RMV Trikots und Hosen können bestellt werden:

Bestellung: material@rmv-chur.ch oder 079 616 49 06

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN 2022

Das 14. Jahr als Präsident des RMV Chur ist bereits wieder vorbei und wir können auf ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Rückblick 2022

Am Donnerstag 13. Januar 2022 erfolgte die erste Vorstandssitzung, weitere fünf folgten. Die 114. Generalversammlung wurde am 11. März 2022 infolge der Pandemie schriftlich durchgeführt. Viele gute und neue Ideen, welche im Vorstand diskutiert wurden. Neu konnte der Herbstanlass in der Blockhütte in Bonaduz umgesetzt werden. 65 Mitglieder nahmen Teil (super). Ein fester Bestandteil im Jahresprogramm war erneut das Clubtouren Programm / Kegeln. Alle Touren / Pumpilauf, inkl. der «2-tägigen Tour» im Juni 2022 nach Einsiedeln und das geplante Trainingslager in Spanien vom April 2022 konnten durchgeführt werden.

Das Kinderrennen vom 9. September 2022 mit 90 Kinder war super und der Radklassiker Chur–Arosa vom 10. September 2022 konnten danken allen Helferinnen und Helfer wiederum durchgeführt werden.

Die Höhepunkte im Jahre 2022 waren

- RMV Chur – Verein des Jahres 2022 – Bündner Verband für Sport
- Durchführung des Kinderrennens
- Radklassiker Chur–Arosa.

An dieser Stelle bedanke ich mich für die grossartige Zusammenarbeit beim Vorstand und dem OK Radklassiker Chur–Arosa. Das Amt als Präsident bereitet mir viel Freude und das verdanke ich Euch allen.

Das Vereinsjahr 2022 konnte mit den folgenden Anlässen bereichert werden

• Generalversammlung	schriftlich durchgeführt
• Tourenmeisterschaft	durchgeführt
• Zeitfahren Prolog	durchgeführt
• Trainingslager in Spanien	durchgeführt
• 2 – tägige Clubtour	durchgeführt
• Churer Pumpilauf	durchgeführt
• 8. Kinderrennen Bahnhofstrasse in Chur	durchgeführt 90 Teilnehmer
• 40. Radklassiker Chur – Arosa	durchgeführt 286 Teilnehmer
• Kegelmeisterschaft	durchgeführt
• Hallentrainings	durchgeführt

Erfreulicherweise konnten wir auch dieses Jahr viele Erfolge von unseren aktiven Vereinsmitgliedern feiern.

Alle detaillierten Saisonrückblicke 2022 der Rennfahrer:innen sind im Spaicha-Blättli und auf der RMV Homepage aufgeführt.

Janet Aliesch: Strasse 2022 Kat. Amateure/Master, erreichte im Jahresklassement von Swiss Cycling den **45. Rang**.

Pascal Nay: Erreichte im Jahresklassement von Swiss Cycling MTB X CM Marathon den **13. Rang**.

Alessia Nay: Erreichte im Jahresklassement von Swiss Cycling Frauen MTB X CM Marathon den **18. Rang**.

Dominik Bieler: Erreichte an der EM in München im Scratch (Kat. Elite) den **10. Rang**.

Bündner Cup 2022

Platzierung RMV-Fahrer:innen

Frauen	4. Rang	Nay Alessia	RMV Chur – Raiffeisen
Herren	2. Rang	Schneller Gian-Lura	RMV Chur – Raiffeisen
	3. Rang	Walther Adrian	RMV Chur – Raiffeisen
	10. Rang	Züger Andrin	RMV Chur – Raiffeisen
	11. Rang	Melito Maurizio	RMV Chur – Raiffeisen
	13. Rang	Bieler Patrick	RMV Chur – Raiffeisen
	14. Rang	Walder Silvio	RMV Chur – Raiffeisen
	15. Rang	Blust Jochen	RMV Chur – Raiffeisen

Ich gratuliere allen erfolgreichen Rennfahrerinnen und Rennfahrern zu ihrem grossen Erfolg.

Das **Sommertraining** der Kids fand unter der **Leitung von Norbert Wyss** und **Pascal Nay** jeweils am Mittwochabend um 18:30 Uhr in der Oberen Au statt.

Höhepunkt war Mitte Oktober 2022 das Kids-Foto von der Raiffeisenbank in Chur (Hauptsponsor).

Das **J&S Wintertraining** wurde von **Christoph Tanner** und **Björn Tschenett** geleitet. Rund 10 – 12 Teilnehmer waren jeweils dabei. Es freut uns, dass wir auch vermehrt aktive Jugendfahrer haben. In den letzten drei Jahren sind neu 30 Mitglieder im Alter von 10 bis 17 Jahren dazugekommen (super!). **Vielen Dank an die Leiter für ihren Einsatz!**

10. September 2022
Das 8. Kinderrennen an der Bahnhofstrasse in Chur, mit der Teilnahme von 90 Kindern im Alter von 3 bis 13 Jahren, war ein voller Erfolg. Besten Dank an Christoph Tanner und seine Helfer für den grossen Einsatz.

11. September 2022
Zum 40. Mal startete der traditionelle Radklassiker Chur–Arosa pünktlich um 11:15 Uhr auf dem Bahnhofplatz in Chur. Die Rennen wurden einmal mehr erfolgreich und unfallfrei durchgeführt. Bei gutem Wetter konnten wir 284 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starten lassen.

Zur Erinnerung an unsere Verstorbenen 2021–2022:

18. April 2021
Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied **Hans Grass**,
17. 5. 1940 – 18. 4. 2021

11. September 2021
Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem Freimitglied **Christian Köhl**,
10. 1. 1934 – 11. 9. 2021

29. September 2021
Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem Freimitglied
Eduard «Pfy» Caluori, 22. 5. 1940 – 29. 9. 2021

25. April 2022
Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem Freimitglied **Georg Sutter**
10. 2. 1949 – 25. 4. 2022

7. Mai 2022
Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied **Ruedi Nüesch**
15. 4. 1941 – 7. 5. 2022

23.09.2022
Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem Mitglied **Walter Item**
13. 3. 1958 – 23. 9. 2022

Der RMV wird alle Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Dankesgruss

Ein Dankeschön an **Antonio Salgado** und **Jan Cadisch** für das Montagsturnen.

Merci auch an **Norbert Wyss** und **Pascal Nay** für das J&S Sommertraining sowie **Christoph Tanner** und **Björn Tschenett** für das Wintertraining der aktiven Mitglieder. Ebenso möchte ich mich bei **Urs Zuber** für das Kegeln und für seine Jury Einsätze herzlich bedanken.

Bei **Erwin Walder** und **Werner Fischer** bedanke ich mich für die Revision unserer Vereinsrechnung.

Zu guter Letzt danken wir allen Hauptsponsoren, Sponsoren und Gönnern für ihre tatkräftige Unterstützung des RMV Chur

Hauptsponsoren

Raiffeisenbank Bündner Rheintal, Chur

Marthaler Treuhand - Revisoren, Chur

Vögele Recycling AG, Chur

Sportamt Graubünden, Chur

Sponsoren

Isotech, Thusis
Arosa Tourismus, Arosa
Duncrow, Lenzburg (Homepage)
IBC, Chur
Fachhochschule Graubünden, Chur
ibW, Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur
Vaudoise Versicherung, Chur
Alpina Garage BMW, Chur

Gönner

1. Arosa Energie, Arosa
2. Bächli Sport, Chur
3. Berger Immobilien, Chur
4. Bike 4 FUN, Zizers
5. Café Signer, Zizers
6. Camp Au, Chur
7. Casutt Spenglerei, Zizers
8. Chur Tourismus, Chur
9. Claudio Beer, Chur
10. Cube Store GmbH, Chur
11. Cuore, Märwil
12. Eitzinger Sport, Eschlikon
13. Ferrari Gartmann AG, Chur
14. Firma Züst, Chur
15. Fitness Tower, Chur
16. Gisler Bike, Arosa
17. GSP Gartmann, Chur
18. Hotel Gspan, Arosa
19. Marc AG Versicherungen, Chur
20. Merz Cafe, Chur
21. Mobiliar Versicherung, Chur
22. PKZ, Chur
23. Provisorium13, Arosa
24. Raetus Apotheke, Chur
25. Steffi Velosport, Chur
26. Vasella Licht und Tontechnik, Chur
27. Velo Arcas, Chur
28. Zindel AG, Chur

Der aktuelle RMV Mitgliederbestand

224 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 10 Mitglieder mehr als im 2021
2022: 23 Eintritte / 7 Austritte / 3 Todesfälle

Schlusswort

Wir freuen uns auf das Jahr 2023, wünschen allen RMV-lerinnen und RMV-lern gute Gesundheit, ein gutes Training und hoffentlich ein grossartiges weiteres und vor allem unfallfreies Vereinsjahr.

Vorab einige Leckerbissen

- Trainingslager in Cambrils / Spanien (21. 4. 2023 bis 30. 4. 2023)
- Zweitägige (oder 3-tägige) Clubtour (23. 6. 2023 bis 25. 6. 2023), Wangen in Allgäu
- 10. Kinderrennen (26. 8. 2023)
- 41. Radklassiker Chur – Arosa (27. 8. 2023)
- RMV Touren von März bis September (19 Touren im 2023)
- RMV Kegeln 2023 / 2024, von Oktober 2023 bis Januar 2024, 4x am Mittwoch-Abend
- sowie viele weitere Veranstaltungen

Turnabend

Es hat noch freie Plätze im Montagsturnen. Wir freuen uns, jeweils Montags weitere Mitgliederinnen und / oder Mitglieder im Turnen zu begrüssen.
(Auskunft beim Präsidenten)

RMV Kegeln 2021 / 2022, 15 Teilnehmer

Es hat noch freie Plätze.

Zum Schluss

Rückblickend dürfen wir auf ein weiteres erfolgreiches RMV Jahr blicken und all jenen von Herzen danken, welche mit Eifer mitgeholfen haben das Vereinsleben aktiv mitzugestalten und den Präsidenten, den Vorstand und das OK Radklassiker Chur – Arosa tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank.

Präsident

Toni Zarn

SAISONBERICHT

Pascal Nay:

Bei null Grad und Schneefall, fiel für mich der Startschuss in die Rennsaison 2022. Nein, nicht etwa an einem Radquer- oder Langlaufrennen, sondern Anfang April am UCI Marathon im französischen Laissac. Leider musste ich aufgrund eines völlig vereisten Bikes und den daraus folgenden technischen Problemen das Rennen frühzeitig beenden.
Besser lief es dann gut zwei Wochen später in Kroatien. Zusammen mit Jeremias Marti startete ich im Zweierteam zum 4 Island MTB Stage Race. Dank einem guten 18. Rang holten wir uns die Qualifikation für die Weltmeisterschaft.

Nach einer Woche Erholung folgte dann gleich schon der erste Marathonklassiker in Riva del Garda. In einem stark besetzen Feld konnte ich das Rennen mit dem 36. Rang beenden. Nach einem sehr intensiven April folgten im Mai nicht viele Rennen. Viel mehr setzte ich nochmals alles auf einige gute Trainingswochen, ehe es dann im Juni mit den nächsten wichtigen Rennen los ging.
Gleich Anfang Juni reiste ich nach Jelenia Gora (Polen) an den nächsten Marathon der UCI

World Series. Nach durchzogenem Rennverlauf konnte ich doch noch den 45. Rang, sowie einige UCI- Punkte mit nach Hause nehmen.
Auch das zweite Etappenrennen in dieser Saison, stand schon vor der Tür und so reiste ich nur 10 später nach Schladming an die 4-tägige Alpentour Trophy. Auch hier gelang mir mit einem 28. Rang in einem hochkarätig Fahrerfeld eine solide Leistung.
Auch die Form wurde von Tag zu Tag besser und sollte also für die Schweizermeisterschaft eine Woche später bestens passen.
Leider verfehlte ich da die Top Ten nur um ein paar Sekunden Bruchteile, bin aber trotzdem zufrieden damit.

Am Summer Bike Marathon in Chateau d'Oex konnte ich eines meiner bisher besten Resultate einfahren und beendete das Rennen auf dem 5. Rang bei der Elite.
Nur zwei Wochen später konnte ich das Resultat mit einem weiteren 5. Rang an der Eiger Bike Challenge in Grindelwald bestätigen.
Nach nur einer Woche Erholung stand wieder einmal der Marathonklassiker Grand-Raid von Verbier nach Grimentz auf dem Programm. Dieses Rennen zählte zudem auch zur UCI Marathon Series, was somit eine starke Besetzung versprach. Nach 125 km und 5000 Hm konnte ich das Rennen auf Rang 34 beenden und somit wieder ein paar weitere Punkte sammeln.
Bevor es auf die Reise nach Dänemark an die Weltmeisterschaften ging, wollte ich nochmals einige Punkte sammeln. So machte ich noch eine Woche zuvor einen kleinen Abstecher an den LaForestiere Marathon in Frankreich. Aufgrund einer Fehlleitung und einer unfreiwilligen Abkürzung von gut 10 km, entschied ich mich das Rennen nach gut der Hälfte aufzugeben. Denn über ein solches Resultat könnte ich mich weder freuen, noch möchte ich davon profitieren.
Die Weltmeisterschaft verlief dann leider nicht wunschgemäss. Ich wurde durch viel Stau in der engen Anfangsschlaufe stark zurückgebunden, was mich einiges an Zeit kostete.
Dennoch bin ich sehr überrascht und durchaus zufrieden mit meiner sportlichen Leistung, die meine Erwartungen in diesem Flachen Gelände durchaus übertraf.

Auf das neu organisierte Iron Bike Race in Einsiedeln, musste ich dann leider aufgrund einer Erkältung verzichten und konzentrierte mich so nochmals voll auf den Saisonabschluss in Frankreich.
Am Roc d'Azur in Frejus beendete ich dann meine Saison 2022 mit dem letzten UCI World Series Marathon.

SAISONBERICHT

Alessia Nay

Nach einer zweijährigen Anlaufzeit klappte es dieses Jahr endlich, zusammen mit Björn Tschenett am 8-tägigen «Cape Epic», der Tour de France der Mountainbiker, am Start zu stehen. Obwohl ich durch die Covid Infektion 2 Wochen vor Rennbeginn ziemliche Reiseschwierigkeiten hatte, schaffte ich es noch rechtzeitig nach Südafrika.

Nach einer harten, aber unvergesslichen Woche durften wir zusammen als 6. Mixed Team in Val de Vie ins Ziel fahren, womit ein grosser Traum in Erfüllung ging.

3 Wochen später ging es gleich mit einem weiteren 5-tägigen Etappenrennen, dem «4 Island» in Kroatien weiter. Dieses Mal fuhr ich zusammen mit Antonia Bünter im Frauenteam und wir konnten mit dem 4. Schlussrang einige Punkte für die Weltrangliste sammeln. Dabei war sicher der 2. Platz in der Schlussetappe sehr überraschend und ein grosses Highlight.

Wie geplant nutzte ich den Mai hauptsächlich fürs Training und verzichtete nach diesen zwei Etappenrennen bewusst auf Renneinsätze.

Im Juni ging es weiter mit zwei UCI-Rennen, welche nicht ganz wie gewünscht liefen, denn ich hatte das Gefühl, dass noch etwas Power fehlte. Die MTB Bündner Meisterschaft nutzte ich dann als letzte harte Vorbereitung für die Schweizermeisterschaft, wo ich den soliden 6. Rang erreichte, mir aber insgeheim etwas mehr erhoffte. Eine Woche später am UCI-Rennen in den Dolomiten, fühlte ich mich dann richtig gut und war somit zufrieden mit dem 9. Rang.

Daraufhin folgte im Juli ein weiterer Trainingsblock, um mich auf die Highlights von August bis Oktober vorzubereiten.

Dabei startete ich mit dem 4-tägigen «Ischgl Iron Bike», welches mit Bergrennen, Zeitfahren, Short Race und Marathon Rennen am letzten Tag ein spezielles Rennformat aufweiste. Ausserdem war es bestimmt eine gute Vorbereitung für das kommende «Swiss Epic» und mit dem 10. Schlussrang war ich zufrieden.

Nach dem super Rennen in Kroatien entschieden Antonia und ich auch das «Swiss Epic» zusammen zu versuchen. Auch diese Woche war einfach genial und wir erreichten im Gesamten erneut den 4. Schlussrang.

Nach einer kurzen Erholungszeit startete ich bereits eine Woche später am «Nationalpark Bike Marathon» in Scuol und hatte überraschend super Beine, sodass es für den 2. Platz reichte.

Zwei Wochen später startete ich, als letztes hartes Training für die WM in Dänemark, am Strassen Bergrennen «Chur-Arosa».

Tatsächlich fühlte ich mich am Tag X super und war bereit Alles zu geben. Leider hatte ich aber schon zu Beginn des Rennens einen Platzfuss, wodurch ich jeglichen Anschluss verlor und das Feld von hinten aufrollen musste. Somit war der 37. Rang dann trotzdem enttäuschend, aber auch Defekte gehören zum Bikesport dazu.

Eine Erkältung vor dem (für mich) letzten Weltcup Rennen der Saison war bestimmt nicht optimal, trotzdem konnte ich bei schlammigen Bedingungen noch einen soliden 8ten Rang zum Saisonabschluss einfahren, womit ich den Umständen entsprechen zufrieden war. Somit erreichte ich in der Weltcup Gesamtwertung den 12. Schlussrang.

Ich war dieses Jahr sehr viel unterwegs, habe vieles erlebt und gelernt. Nun ist Zeit für etwas Erholung, bevor ich wieder mit dem Training starte. Ich bin bereits sehr motiviert und hoffe nächstes Jahr einen weiteren Fortschritt machen zu können. .

SAISONBERICHT

Andrea Bricalli

Letztes Jahr war schon eine kurze Saison gewesen, doch dies wurde dieses Jahr noch einmal unterboten, denn meine erste Saison in der Kategorie Amateur bestand aus, fast schon nicht zu glauben, einem Rennen.

Die Saison Vorbereitungen liefen sehr gut. Obschon dieses Jahr kein Trainingslager Anfang Jahr gemacht wurde, konnte im Winter eine gute Grundlage antrainiert werden. Dies auch dank meiner neuen temporären Aufenthalte in Basel.

Anfangs Mai sollte die Saison mit einem Rennwochenende beginnen. Die Rennen Berner-Rundfahrt und GP Vals wären geplant gewesen. Leider wurde GP Vals aufgrund von mangelndem Teilnehmer abgesagt. Die Berner-Rundfahrt fand glücklicherweise statt und obschon kein gutes Resultat erzielt wurde, war es eine gute erste Standortüberprüfung.

Zwei Wochen später sollte das nächste Rennen bestritten werden. Aber leider blieb es beim hätte wäre, wenn. Eine Woche vor dem Rennen GP-Cham verletzte ich mich beim Fussballspielen am Sprunggelenk, mehrere Wochen Zwangspause waren die Folge. Somit fiel meine ganze Saisonplanung ins Wasser, denn alle für mich wichtigen Rennen fanden in dieser Zeitperiode statt. Trotzdem hoffte ich in der zweiten Saisonhälfte doch noch einige Rennen zu bestreiten. Doch auch diese Pläne konnte ich über den Haufen werfen. Fussballspielen war glücklicherweise nicht der Grund, man lernt bekanntlich aus Fehlern. Diesmal war ein stärkerer Verkehrsteilnehmer, welcher sich leicht überschätzt hat und mich angefahren hat, Schuld. Es folgte weitere 4 Wochen Zwangspause. Somit wurde auch, etwas früher als erhofft, die Saison abgeschlossen.

Nun blicke ich hoffnungsvoll ins nächste Jahr. Das Ziel des nächsten Jahrs ist sicher mehr Rennen zu fahren, was aber nicht schwierig werden dürfte.

Until next year 😀

SAISONBERICHT

Andri Steinmann

Die Saison startete mit einem nationalen Rennen in Rickenbach. Ich konnte den 12 Platz herausfahren. Für mich ein sehr guter Start in die neue Saison. Dieses Resultat war für mich die Bestätigung einer guten Off-Saison-Vorbereitung.

So startete ich mit einem guten Gefühl in das nächste Rennen, welches zur Rennserie des ÖKK-Bike-Revolution gehörte. Dort fuhr ich auf den 10 Platz. Dies freute mich sehr, da es mein erstes Top-10-Resultat war.

Doch an meinem Heimrennen hier in Chur lief es noch besser. Ich konnte den 4. Platz herausfahren. Das freute mich sehr, denn es war mein erster Top 5 und viele Leute waren da und feuerten mich von der Seite an.

Darauf folgte ein weiteres Proffix-Rennen in Savognin, das ich auf dem 6. Platz beendete. Dieses Rennen war ein schwierigeres, da die Wetterbedingungen sehr schlecht waren. Die ganze Strecke war ein Matschbad.

Das dritte Proffix-Rennen war das beste bis zu diesem Punkt in meiner Saison. Ich konnte in Lugano bei dem City-Rennen auf den 2. Platz fahren. Dieses Resultat war für mich überwältigend. Mein erstes Top 3 Resultat, auf das ich heute noch gerne zurückschaue.

Das nächste Rennen war ein Rennen, das ich eigentlich so niemanden wünsche. Kurz vor dem Start machte ich auf dem Teer noch ein Paar Sprints, Doch dann der Schreck, meine Kette ist gerissen. Ich musste schnell eine Lösung finden. Die optimale Lösung war mein Ersatzvelo. Als ich endlich ein Velo hatte, war der Call-Up schon vorbei und ich hätte mich hinter allen einreihen müssen. Doch dank der sportlichen Ehrlichkeit eines Freundes, der in dem vorderen Teil des Starterfelds war, konnte ich neben ihm Starten. Umso überraschter war ich, als ich das Rennen mit dem 4. Platz beenden konnte.

Das nächste Rennen, das ich bestritt, war die Bündnermeisterschaft im Mountainbike. Ich kam am Start sehr gut weg und konnte die Bündnermeisterschaft gewinnen.

Hingegen bei der Bündnermeisterschaft auf der Strasse lief es nicht so gut für mich. Nach einem Sturz in der letzten Runde musste ich das Rennen mit einer Verletzung am Knie auf dem 4. Platz beenden.

Doch das wichtigste Ereignis meiner Saison war die EM in Capriasca. Die ganze Woche waren wir in Capriasca und hatten unterschiedliche Rennen an den Tagen. Die Erfahrung war sehr lehrreich. Die Zeit mit dem Team war sehr cool, aber auch sportlich gesehen war es eine riesige Erfahrung. Ich konnte den 24. Platz an meiner ersten EM herausfahren. Das war eine erfolgreiche Woche, die ich nie vergessen werde.

Um meine erfolgreiche Saison abzuschliessen, konnte ich den Einzug in das Schweizer National Team U17 feiern. Das war der perfekte Abschluss für meine Saison.

RANGLISTE TOURENMEISTERSCHAFT 2022

Schlussrangliste und Details auf www.rmv-chur.ch

Rang	Name	Punkte
1.	**Arthur Casanova**	1145
2.	**Werner Fischer**	1125
3.	**Hans Aeberhard**	1015
4.	Eric Wiedler	985
5.	Toni Zarn	962
6.	Rosario Casale	915
7.	Gieri Clopath	760
8.	Hans Wiget	755
9.	Christian Vinzens	750
10.	Gianfranco Tognina	705

RMV KEGELMEISTERSCHAFT 2022

Schlussrangliste und Details auf www.rmv-chur.ch

Rang	Name	Resultate				
1.	Norbert Waser	258	~~215~~	242	267	767
2.	Turi Casanova	~~215~~	258	224	253	735
3.	Toni Zarn	246	~~220~~	229	239	714
4.	Silvio Walder	228	231	226		685
5.	Köbi Schmid	210	245	215		670
6.	Urs Zuber	179	198	193	~~165~~	570
7.	Hansruedi Jecklin	219	172		176	567
8.	Werner Fischer	176	185		206	567
9.	Erwin Walder			238	241	479
10.	Albin Bislin	208	199			407
11.	Heinz Joos	226				226
12.	Hans Aeberhard	207				207
13.	Kurt Defilla				195	195

Kegeldaten 2023/2024:

1. Runde Mittwoch, 04.10.2023
2. Runde Mittwoch, 08.11.2023
3. Runde Mittwoch, 06.12.2023
4. Runde Mittwoch, 17.01.2024

Ab 19.00 Uhr – Rest. Turnerwiese Chur

RMV Herbstevent

RMV Herbstevent

RAIF
RMV CHUR

FEISEN
RMV CHUR

TOURENMEISTERSCHAFT 2023

Nr.	Tag	Datum	Start	Treffpunkt	Kat.	Route	Punkte
1	Sa	25.3.	12.30	Obere Au	R	Tamins - Cazis - Masein - Sils - Paspels	60
2	Sa	1.4.	12.30	Bhf. Haldenstein	R	Vilters - Walenstadt - Sargans - Rheindamm	80
3	Sa	8.4.	12.30	Bhf. Haldenstein	R	Jenaz - Buchen - Putz - Küblis	70
4	Sa	15.4.	11.00	Bhf. Haldenstein	R	Balzers - Triesen-Dorf - Oberschan - Vilters	80
		21.4.	-30.4.			Trainingslager Cambrils	
5	Sa	29.4.	11.00	Bhf. Haldenstein	R	Flums - Kleinberg	80
6	Sa	6.5.	9.00	Bhf. Haldenstein	R	Schellenberg - Sennwald - Trübbach - Wangs	115
7	Sa	13.5.	9.00	Obere Au	R	Versam - Safien Platz - Turrahus	85
8	Sa	20.5.	9.00	Obere Au	R	Cazis Sarn - Flerden - Sils - Paspels	80
9	Sa	27.5.	9.00	Bhf. Haldenstein	R	Alte Kerenzerstrasse - Filzbach - Talalpsee	120
10	Sa	3.6.	9.00	Obere Au	R	San Bernardino Pass	150
11	Sa	10.6.	9.00	Bhf. Haldenstein	R	Walensee Seeweg - Mollis - Klöntalersee hinten - Kerenzerberg	150
12	Sa	17.6.	9.00	Obere Au	R	Versam - Ilanz - Peidenbad - Cumbel - Ilanz - Versam	90
13	Fr-So	23-25.6.	??	Schulhaus Trimmis	R	3 tägige Wangen im Allgäu (Route gemäss Programm)	3x110
14	Sa	15.7.	9.00	Obere Au	R	Andeer - Valle di Lei	120
15	Sa	29.7.	9.00	Bhf. Haldenstein	R	Ragaz - Mels - Schlings - Plons - Trübbach	65
16	Sa	5.8.	9.00	Arcas	K	Tschiertschen - Molinis - Litzirüti- Isla - Vetterstübli Arosa b.Bahnhof (Treff) - Ochsenalp - Tschiertschen Felsberg - Chur - Innerarosa - Vetterstübli Arosa b.Bahnhof (Treff)	80
17	Sa	19.8.	9.00	Obere Au	K	Versam - Ilanz - Sagens - Caumasee - Conn - Ustria Parlatsch Trin (Treff)	80
		26.8.				Kinderrennen Chur	
		27.8.				Bergrennen Chur-Arosa	
18	Sa	2.9.	10.00	Bhf. Haldenstein	R	Buchs - Sennwald - Hirschensprung - Oberriet - Damm - Kanalweg - Trübbach	120
19	Sa	16.9.	10.00	Arcas	K	Polenweg - Brambrüesch - Känzeli	30

R = Rennrad | B = Bike | B+R = Kombitouren

Tourenreglement: Mitfahrer Teilstrecke: 50 Punkte. Total 4 Streichresultate
Organisation: Werner Fischer

TRAININGSDATEN 2023

Daten Training Sommer 2023:

Dienstag **Abendtraining Strasse Hobby und Aktive:**
18.00 Uhr: Parkplatz Mainstation, Auskunft Silvio Walder, 076 471 99 01

Dienstag **Ausfahrten Senioren:**
Je nach Jahreszeit und Witterung wird die Abfahrtszeit festgelegt.
Auskunft: Turi Casanova, 079 170 34 23

Mittwoch **J&S Kids Bike-Training** (ab April)
18.30 – 20.00 Uhr Obere Au. Auskunft Norbert Wyss, 079 279 46 32

Mittwoch **Biketreff für Jedermann**
18.00 Uhr Waldhausstall. Auskunft Cornel Furrer, 079 569 49 55

Mittwoch **Fast and female (Ausfahrt nur für Frauen) – ab Sommerzeitbeginn**
Cube Store, Rossbodenstr. Chur, Auskunft: fastandfemalechur@gmail.com

Tourenmeisterschaft, Werner Fischer, 079 610 45 40

Jeder Leiter betreibt für sein Training einen separaten WhatsApp Gruppenchat. Bitte meldet euch beim Leiter falls ihr in die Gruppe aufgenommen werden möchtet. So bleibt man stets informiert und weiss was läuft.

Daten Training Winter und Halle 2023/2024:

Montag **RMV Turnen (Senioren und Hobby):**
18.40 – 20.15 Uhr: Schulhaus Rheinau **(ganzes Jahr)**
Leitung: Jan Cadisch + Antonio Salgado

Montag **Hallentraining J&S Kids,** 18.30 – 19.30 Uhr beim Stadtbaumgarten.
Leitung: Norbert Wyss, 079 279 46 32

Dienstag **Langlauftraining**
18.00 Uhr Cube Store Chur, Auskunft Cornel Furrer, 079 569 49 55

Mittwoch **Hallentraining (J+S Kids und Aktive)**
18.30 – 20.00 Uhr: Schulhaus Florentini (Aktive ab 15 Jahren)
Leitung: Pascal Nay, 079 229 43 34

FOTOS KINDERRENNEN 2022

CHURER PUMPILAUF

Eine hervorrage Leistung zeigte **Ralph Gartmann** am Pumpilauf in Chur. An diesem Anlass sammeln bekannte Personen aus Kultur, Sport, Wirtschaft und Politik Geld für sportliche, kulturelle oder soziale Non-Profit Institutionen oder Vereine in Chur und Umgebung.
Ralph erreichte dabei mit 5560 Metern in 20 Minuten die mit Abstand längste Distanz und war somit der schnellste Läufer. Gratulation und besten Dank!

Wichtige Daten 2023:

17. März 2023	Generalversammlung RMV Chur
5. 5. – 7. 5. 2023	Bike Revolution Chur
21. 4. – 30. 4. 2022	Trainingslager Spanien
23. 6. – 25. 6. 2022	3-tägige Clubtour RMV Chur
26. August 2023	10. Kinderrennen Chur
27. August 2023	41. Radklassiker Chur – Arosa

IMPRESSIONEN KIDSTRAINING

FOTOS AUS LÄNGST VERGANGENEN ZEITEN …

Der erste Veloclub in Chur vom Jahre 1895

Von l. n. r. H. Hüni, R. Tatti, P. Mahler, Alt, H. Schifferli, Otto Zschaler, Oesterreicher † (sitzend), davor, ohne Kappe, Kantonsbaumeister Willi, Koch †, Georg Zschaler (auf dem Hochrad), Tel.-Chef Braun und davor Meier †. Der Klub hatte eine eigene Blechmusik.

32 Geschäftsadressbuch der Stadt Chur. 32

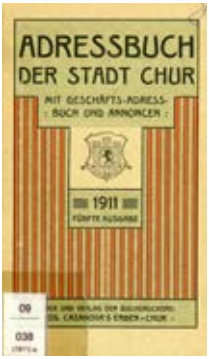
Velohandlungen.

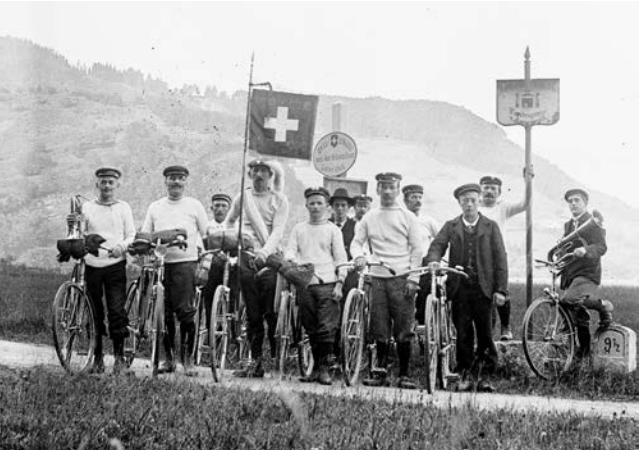
J. J. Schneider-Fissler, Obere Gasse. (Insert.)

Georg Zschaler, Grabenstraße.

Vereinsverzeichnis.

Alpina, Männerchor.
Alpenclub, Sektion Rätia.
Arbeiterbund.
Bäckerverein.
Bienenfreunde-Verein.
Bürgerturnverein.
Bündnerischer Hülfsverein für Hinterlichene.
Bündnerischer Hülfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen.
Bündner. Hülfsverein für Geisteskranke.
Bündnerischer Thierschutzverein.
Bündnerischer Offiziersverein.
Chorlion-Verein.
Coiffeur-Verband.
Coiffeur-Prinzipalen-Verein.
Conditoren-Verband.
Deutscher Arbeiterverein.
Deutscher Hülfsverein.
Diana, bündnerischer Jagdverein.
Dienstboten-Krankenverein.
Dramatischer Verein.
Einwohner-Krankenunterstützungsverein.
Frauenkrankenverein.
Frauenverein, protestantischer.
Frauenkrankenverein, katholischer.
Frauenchor.
Frohsinn, Männerchor.
Gabelsberger-Stenographenverein.
Gärtnerverein.
Geflügelzuchtverein.
Gemeinnütziger Frauenverein.
Gesellenverein, katholischer.
Gewerbeverein.
Grütliverein.
Grütli-Schützenverein.
Grütli-Turnverein.
Handels- und Verkehrsverein.
Hauptverein.
Harmoniemusik.
Historisch-antiquarische Gesellschaft.
Hofverein, kath. Krankenkasse.
Holzarbeiter-Gewerkschaft.
Ingenieur- und Architektenverein.
Juristenverein.
Jungfrauenverein, kath.
Jünglingsverein, evang.
Kant. Gemeinnützige Gesellschaft.
Kantonsschüler-Turnverein.
Kaufmännischer Verein.
Kirchenchor.
Konsumverein.
Küfergewerkschaft.
Landesmus-Schützenverein.
Landwirtschaftlicher Verein Graubünden.
Lehrerverein, bündnerischer.
Lokalkrankenkasse für Buchdrucker.
Magazinier-Verein.
Malermeisterverein.
Männerchor.
Männer- und Arbeiterverein, kath.
Metallarbeiter-Gewerkschaft.
Metzgerverein.
Militärschützenverein.
Naturforschende Gesellschaft.
Omis, (Sing- und Ziervögelzüchterverein.)
Pioniverein.
Pompier-Corps.
Postkrankenverein.
Rätia, Abstinenzverein.
Schmiede- und Wagner-Fachverein.
Schneiderfachverein.
Schuhhändlerverband.
Schuhmachermeisterverein.
Schützengesellschaft Montalin.
Seraphischer Liebeswerkverein z. Unterstützung armer Kinder.
Societat Ebarla-Romanscha.
Stadtschützengesellschaft.
Stadt-Verein.
Sticker-Krankenkasse.
Stolzscher Stenographenverein.
Techniker-Verein.
Typographia.
Unterflüsserverein.
Unterthorer Quartierverein.
Velo-Club.
Verein für Bildung von Taubstummen.
Waisenunterstützungsverein, bündnerischer.
Wirteverein.
Zimmerleutekrankenverein (Drei Königen).
Zimmerleutekrankenverein (Hanglatt).





Bilder: Stadtarchiv Chur

SAISONBERICHT

Larissa Tschenett

Die Vorbereitung auf eine Saison im Radsport war komplett neu für mich und brachte einige Herausforderungen mit sich. Den letzten Schliff holte ich mir im Trainingslager auf Mallorca. Einige Wochen später fand auch schon das erste Grand Prix Rennen in Crevoisier statt. Dort kam es zu einem Massensprint der ersten Gruppe, bei dem ich den 11. Rang erzielen konnte. Im April erwischte mich leider Corona und ich verpasste den GP Osterhas und GP Luzern.

Anfang Mai stand ich bei der Berner Rundfahrt am Start und beendete das Rennen erneut auf dem 11. Platz. Das Rennen war für mich sehr hart, da ich nach meiner Coronaerkrankung noch nicht ganz bei Kräften war. Am GP Cham Hagedorn Ende April konnte ich dann mein erstes Top Ten Ergebnis erzielen. Ich fühlte mich gut und griff im letzten Kilometer an. Leider konnte ich den 2. Platz nicht bis ins Ziel verteidigen und fuhr schlussendlich auf den 8. Rang. Bereits drei Tage später stand das Bergrennen Silenen-Amsteg-Bristen auf dem Plan, wo ich fünfte wurde. Ich war zunehmend gut in Form und konnte meine Leistung steigern, was im nächsten Rennen zu sehen war. Meinen ersten Podestplatz am Nat. Pfingstrennen in Ehrendingen. Im Sprint für den 3. Platz setzte ich mich gegen meine zwei Gegnerinnen durch.

Kurz darauf standen auch bereits die Schweizermeisterschaften in Steinmaur vor der Tür. Spontan entschied ich mich auch das Zeitfahren zu bestreiten. Es war nochmals komplettes Neuland für mich, jedoch freute ich mich auf diese Herausforderung. Ich durfte mich bei den U23 mit dem 6. Platz zufriedengeben. 3 Tage später stand dann das Strassenrennen an. Bedauerlicherweise landete ich bei den U23 auf dem bitteren 4. Rang. Dieser Moment war sehr enttäuschend für mich. Zurückblickend kann ich jedoch zufrieden sein mit meiner Leistung. Bei den Frauen Elite reichte es für den 10. Platz. Schlag auf Schlag ging es Ende Juni weiter mit dem Engadiner Radmarathon, wo ich erneut aufs Podest fuhr. Erneut war es der 3. Platz. Daraufhin erlitt ich im Training einen gröberen Sturz. Nichtsdestotrotz stand ich Mitte Juli am GP Ticino am Start und belegte den 8. Platz. Weiter ging es dann auch schon mit dem GP Olten, dem GP Oberbaselbiet und Rund um Uzwil, wo es für mich wichtig war, nach meinem Sturz wieder Vertrauen zu finden. Zum Abschluss stand noch das Doppelwochenende auf dem Programm, mit der Tour de Jura und dem Radklassiker Chur-Arosa. Bei beiden Rennen wurde ich siebte.

Ende Oktober war noch die Preisverteilung des Frauen-Cups in Langenthal. Trotz fehlender Rennen belegte ich den 6. Platz.

Ich kann auf eine erfahrungsvolle und lehrreiche Saison zurückblicken, welche mich schon hungrig nach mehr macht.

Nun befinde ich mich bereits wieder im Training für die nächste Saison und freue mich auf das, was die kommende Saison mit sich bringt.

SAISONBERICHT

Nina Zoller

In der Saison 2022 haben die Wettkämpfe für mich erst spät begonnen und boten dafür dann einige absolut «epische» neue Erlebnisse. Ich habe ja schon einige lange Rennen gemacht und auch schon einen Ironman, aber bei der Xtri-Series kommen zur Distanz dann noch die Höhenmeter. Es bleibt also noch viel zu entdecken, auch wenn ich dafür in diesem Jahr auf die Duathlon-Weltmeisterschaften beim Powerman Zofingen verzichten musste.

Den Auftakt meiner Wettkampfsaison hat in diesem Jahr erst das traditionelle Mittenbergrennen am 2. Juni gemacht, bei dem ich sowohl auf dem Bike als auch im Lauf gewinnen konnte. Zwei Tage später bin ich erstmals beim Cuors da Flem gestartet und konnte die Langstrecke des Wettkampfes in Flims gewinnen. Bei perfekten Bedingungen folgte dann am 12. die Alpen Challenge Lenzerheide – endlich wieder mit der grossen Runde über den Splügenpass. Leider wollte im zweiten Teil der gut 190 Kilometer mein Magen nicht ganz so wie ich, so fehlte am Ende die Energie, um die Führung zu verteidigen – aber mit Petra Eggenschwiler, der Duathlon-Weltmeisterin von 2019, gab es eine würdige Siegerin.

Der Rheinquelle-Trail mit Start und Ziel in Sedrun war in diesem Jahr ein ganz spezielles Erlebnis. Die Form war offenbar perfekt, denn nach gut der Hälfte der Distanz habe ich sogar den führenden Mann eingeholt und konnte auf der Langstrecke des Trailrunning-Events nicht nur den dritten Sieg in Folge holen, sondern auch die Gesamtwertung noch vor den Männern gewinnen.

Mit Ende der Reisebeschränkungen wurde es dann auch endlich wieder Zeit für ein paar neue «Wettkampf-Abenteuer». Für den Zalaris Norseman, einen Extrem-Triathlon in Norwegen und die WM der Xtri-Series, hatte ich noch eine Wildcard aus dem Jahr 2020 offen. Höchste Zeit, diese einzulösen – auch wenn ich vor dem Rennen extremen Respekt hatte. Geschwommen wird in der Morgendämmerung im eiskalten Wasser des Eidfjordes, vor dem Start springt man von einer Fähre in die Dunkelheit. Eine mega spannende Erfahrung. Aber leider hat dann auf der Radstrecke über die Hochebene der Hardangervidda – ein unglaublich schöner Parcours, aber bei Temperaturen von 3°C weiter eiskalt – wieder der Magen Probleme gemacht. So musste ich ohne Energie beim Marathon zum Abschluss wirklich leiden und bin wohl nur durch den Zuspruch des Support-Teams überhaupt im Ziel auf dem Gipfel des Gaustatoppen angekommen. Anders als bei normalen Triathlons gibt's beim Zalaris Norseman keine Verpflegung oder ähnlich durch die Organisation, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sowohl auf den 180 Kilometern der Radstrecke als auch beim Marathon zum Abschluss von eigenen Teams verpflegt und betreut werden. Zum Abschluss ist aus Sicherheitsgründen auch ein Begleitläufer Pflicht. Nach 14:21:17 Stunden war ich auf Platz 18 im Ziel auf dem Berggipfel – aber die Platzierung spielte irgendwann eh keine Rolle mehr. Da geht sicher noch etwas mehr, den Zalaris Norseman muss ich mir sicher nochmals machen.

Dafür habe ich mich nach langem Überlegen dann nur vier Wochen nach der Langdistanz in Norwegen zum «ICON», einem Rennen der gleichen Serie mit Start und Ziel in Livigno angemeldet. Ein Wagnis, denn in Norwegen waren die Akkus definitiv leer. Aber auf der anderen Seite war der zweite Teil des Rennens ja keine Ausbelastung für den Körper mehr. Am 25. August habe ich trotzdem beim Mittenbergrennen nur den Laufwettkampf gemacht und konnte erneut gewinnen, am 2. September folgte dann der ICON. Hier konnte ich das Schwimmen in absoluter Dunkelheit und im ebenfalls eiskalten Wasser des Stausees nun schon geniessen und sogar Sterne beobachten – man gewöhnt sich also an fast alles. Aber am meisten habe ich mich natürlich auf die Radstrecke gefreut. Von Livigno über die Forcola und den Berninapass, dann durch das Engadin und über den Ofenpass, runter ins Vinschgau und über den Stelvio und zum Abschluss noch den Passo di Foscagno – was für eine Runde! Dagegen war selbst die Strecke beim Norseman leicht. Die Erfahrungen dort haben dann sicher bei der Einteilung des Rennens gut geholfen. Nach 1:15:03 Stunden im Wasser habe ich auf dem Rad dann Platz für Platz gut gemacht, in Zernez war ich Zweite und im Anstieg zum Ofenpass konnte ich die Führung übernehmen. Am Stelvio musste ich dann zwar zwei kurze Pausen machen, um vernünftig und in Ruhe zu essen, aber ich konnte trotzdem noch knapp in Führung auf die Laufstrecke wechseln. Diese sollte wie in Norwegen auf einem Gipfel enden, in dem Fall an der Bergstation des Carosello auf knapp 3000 Metern. Aber viel schlimmer als der Schlussanstieg, bei dem mich Köbi Schmid als Support-Läufer begleitet hat, war der Weg dorthin. Diese Langstrecken sind weniger für die Muskeln als für den Magen eine Herausforderung. Aber irgendwie habe ich es geschafft und an den Zwischenzeiten habe ich gehört, dass die anderen Frauen wohl noch viel mehr gelitten haben als ich. Der Zieleinlauf in der Abenddämmerung um 20.10 Uhr – nach 15:08:03 Stunden Wettkampfdauer – das war ein unglaubliches Erlebnis. Aber überhaupt war das Rennen krass schön. Am Ende waren sogar nur sechs Männer schneller als ich. Und mit dem Sieg habe ich jetzt die Einladung für Norwegen auch noch sicher. Dann muss ich wohl nun definitiv nochmals starten dort.

Beim Berglauf Claro-Pizzo im Tessin, der wegen Schnee im Gipfelbereich in diesem Jahr um den schönsten Abschnitt verkürzt wurde, gab es dann im Oktober diesmal Rang zwei. Da fehlte einfach etwas das Tempo in den Beinen und so richtig voll waren die Akkus nach Livigno noch nicht wieder. Aber es war trotzdem ein mega schöner Lauf. ■

Bündner Verband für Sport: RMV Chur – Verein des Jahres 2022

Liebi Sportlerinne und Sportler, liebi Gäst

Am Velofahre fasziniert mich am meiste d'Vielsiitigkeit. I jedere Form und bis is hohe Alter isch uf em Velo alles möglich. Ob uf de Strass, im Gländ oder au uf de Radbahn, s'Velo macht alles mit und interessiert sich au nöd für d'Johresziit. Und dur d'E-Bikes wird de Kreis vo de Nutzer sogar no grösser. So chönd au Mensche mit emene Handicap ebeso mit Fründe ä Rundi drülle, wie d'Eltere, wo mit Anhänger, Kind und Kegel emol zeme is Grüene fahre wönd. D'Freud am Velofahre zieht sich durch alli Bevölkerigsschichte. Egal us welere gsellschaftliche Gruppe öper chunt, Velofahre verbindet.

De Rad- und Mountainbikeverein Chur betriebt d'Faszination Velosport scho meh als 100 Johr. Er verstohts, sich d'Vielsiitigkeit z'Nutze mache und organisiert jährlich ganz unterschiedlichi Verahstaltige, vo Velotoure, Biketrainings, über Chindervelorenne bis hii zu nationale Veloportahläss – für Gross und Chli, Profis, Amateure aber au Hobbyfahrer isch de passendi Ahlass debi. Sit 1981 führt de Verein s'nationale Velobergrenne Chur – Arosa dure. Im letzten Jahr het das Renne s'40-Jahr-Jubiläum dörfe fiire. Speziell ah dem Ahlass isch au, dass sich Hobbyfahrer im direkte Verglich mit de beste Schwiizer Amateurfahrer messe chönd.

De RMV Chur chan· sich aber nöd nur über sini Vielsiitigkeit und di professionell Organisation vo Ahläss profiliere. Mit em Pascal Nay und de Ex-Duathlon Weltmeisterin Nina Zeller ghöret aktuell zwei Elite-Athlete em Klub ah. Die beide sind nöd di erste und sicher au nöd di letschte Spitzeathlete, wo em Rad- und Mountainbikeverein Chur ahghöret. Damit das möglich isch, mues Basisarbeit gleistet werde. De Verein investieret viel Ziit, Ressource und Herzbluet id Nachwuchsförderig.

S' J+S Biketraining het vor einige Jahr im chline Rahme ahgfange, mittlerweile treffet sich unter de Leitig vo rund 10 usbildete J+S Leiter jede Mittwuch Chinder zum Biketraining. .

Wer selber Vereinsarbeit macht de weiss: En Verein mit dere Grössi, mit Usrichtig uf Breite wie au Leistigssport, zleite und zorganisiere lsch keis Zuckerschlecke. Ohni Freiwilligearbeit chönnti de Sport i de Schwilz nöd lebe. Drum möchted mir vom Migros-Kulturprozent mit der Uszeichnig allne Freiwillige e bsunderi Wertschätzig entgegebringe. Zu dere «unsichtbare» Leistig möcht ich am Anton Zarn als Präsident und allne wo, sich im Rad- und Mountainbikeverein Chur engagieret ganz herzlich gratuliere. D'Uszeichnig als Bündner Verein vom Johr söll en Dank a alli si, wo mit ihrer Freiwilligenarbeit zum vielsitige Erfolg vo euem Verein biträged.

Hedy Graber
Leiterin Kultur Migros
Genossenschafts Bund ■

HAUPTSPONSOREN DES RMV CHUR

RAIFFEISEN

marthaler treuhand · revisionen

VÖGELE® RECYCLING CHUR

41. RADKLASSIKER CHUR – AROSA

Radklassiker Chur – Arosa, 27. August 2023, 29.2 Kilometer
Am 27. August 2023 findet zum 41. Mal der traditionelle Radklassiker Chur – Arosa statt. Bereits jetzt besten Dank an alle Teilnehmer:innen, Helfer und Sponsoren.

10. CHURER KINDER-VELORENNEN

Samstag, 26. August 2023, Bahnhofstrasse Chur

Wir freuen uns sehr, das beliebte Kinder-Velorennen bereits zum 10. Mal ausführen zu dürfen und hoffen auf eine rege Teilnahme der RMV-Kids.

RAIFFEISEN

marthaler treuhand · revisionen

VÖGELE® RECYCLING CHUR

Arosa

graubünden SPORT SWISSLOS

SAISONBERICHT

Andrin Züger

Nach einer guten Langlaufsaison setzte ich mich nach dem Engadin Skimarathon das erste Mal auf den Sattel. Ich absolvierte immer mehr Trainings auf dem Velo und nahm mir Zeit, um mich auf die Rennen vorzubereiten. Nach dem Trainingslager in unserem Ferienhaus im Lumnezia war geplant am Bergrennen GP Vals zu starten, leider wurde dieses abgesagt. Aufgrund von Krankheit und Langlauftrainingslagern verschob sich mein erstes Rennen bis Mitte Juni.

An einem extrem heissen Sonntag startete ich am MTB Swisscup in Gränichen. Ich konnte sehr konstante Rundenzeiten fahren und belegte am Schluss einen zufriedenstellenden 13. Rang bei den Amateuren. Danach ging es weiter mit der Strassen BM in Cazis. Auf einem sehr langweiligen und einfachen Rundkurs fanden sich viele Top Mountainbiker am Start. Es wurde hart gefahren und ich konnte den 8. Rang belegen.

Am darauffolgenden Wochenende fuhr ich den Engadin Radmarathon. Mit dem Start in Zernez führte die Strecke über den Flüelapass nach Davos, danach über den Albulapass wieder nach Zernez. Ich erwischte einen guten Tag und konnte bis 2 km vor der Albulapasshöhe an der Spitzengruppe dranbleiben. Am Schluss schaute der 7. Platz heraus. Anfangs August startete ich am Lumbreinmarathon.

Nach einer harten Trainingswoche mit vielen Rollski Kilomtern und Intervallen hatte ich nach dem Einfahren kein gutes Gefühl. Jedoch versuchte ich positiv zu bleiben, was mir auch gelang. Ich konnte ans Limit gehen und belegte hinter Andrin Beeli und Ursin Spescha den 3. Rang. Ich war sehr zufrieden.

Am darauffolgenden Montag begann ich die einjährige Berufsmatura und hatte darum zu Beginn nicht mehr viel Zeit, um zu trainieren, trotzdem fuhr ich noch einige Rennen. Darunter waren der Orbea Bike Cup in Altstätten, bei welchem ich auf den 4. Rang fuhr, das Bergrennen Chur – Arosa, bei welchem ich nicht ganz auf Touren gekommen bin und als Saison Abschluss noch den Swisscup in Gstaad, wo es sehr schlammig war aber ich mit dem 8. Rang die Saison gut abschloss.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren der Rennen und an den Cube Store in Chur.

SAISONBERICHT

Fadri Barandun

So früh wie noch nie bin ich dieses Jahr im Februar beim Andalucia Bike Race in die Saison gestartet. Zusammen mit meinem Partner Nelson Vera, den ich vorher nicht kannte, bin ich an den sechs Tage im Süden Spaniens auf Rang 24 gefahren. Dieses Rennen sollte mir vor allem dazu dienen, Erfahrungen zu sammeln und bereits früh in der Saison Rennhärte zu sammeln. Weiter ging es dann erst im April beim 4 Islands Stage Race in Kroatien. Zusammen mit Andrin Beeli konnte ich ein solides, wenn auch nicht perfektes Rennen zeigen.

Wir hatten täglich mit anderen Herausforderungen zu kämpfen, die uns zum Teil viel Zeit kosteten. So können wir mit dem 9. Rang auf jeden Fall zufrieden sein. Mit dem Ortler Bikemarathon bin ich anfangs Juni das erste Eintagesrennen der Saison gefahren, wo ich den 13. Rang erreicht habe. Eine Woche später konnte ich bei der Alpenchallenge Lenzerheide eine 90 Kilometer Solofahrt mit dem Sieg auf der Kurzstrecke beenden und somit den ersten Saisonsieg einfahren. Wiederum eine Woche später lief es mir beim Hero Dolomites nicht wie gewünscht. Zu verhalten bin ich das extrem harte Rennen angegangen und konnte mich hintenraus nicht mehr steigern. So erreichte ich das Ziel als 21.

Anfangs Juli folgte dann mein erstes Saisonhiglight: der Engadin Bike Giro. Auf der ersten Etappe meines Heimrennens konnte ich mit den Besten mitfahren und den 4.Tagesrang einfahren. Auf der zweiten Etappe lief es mir gar nicht nach Plan: zuerst hatte ich mit Magenkrämpfen zu kämpfen und später noch mit einem technischen Problem. So verlor ich viel Zeit im Gesamtklassement und wurde 10. Im Tagesranking. Am letzten Tag lief es bedeutend besser, bis ein Sturz 4 Kilometer vor dem Ziel in einen Hinterraddefekt endete. So wurde ich auf der 3. Etappe sechster Und im Gesamtklassement ebenfalls sechster.

Nach einer kurzen Pause ging es anfangs August in Ischgl beim Ironbike weiter. Ich konnte über die ersten drei Tage sehr gute Ergebnisse einfahren und beim abschliessenden Marathon sogar eine sehr lange Zeit mit den allerbesten Marathonfahrern der Welt mitfahren. Eine verpasste Verpflegung liess mich am Ende etwas einbrechen doch mit dem 11. Gesamtrang in einem Weltklasse-Feld bin ich sehr zufrieden. Somit war die Hauptprobe fürs Swiss Epic geglückt. Da startete ich erneut mit Vinzent Dorn für das Team St. Moritz. Mit einer konstanten Leistung ohne jedoch den ganz grossen Ausreisser nach vorne können wir uns Rang 6 sichern. Das wir jedoch nur knapp 5 Minuten hinter dem Podest liegen (bei über 16 Stunden Rennzeit) ist im Nachhinein doch etwas schade.

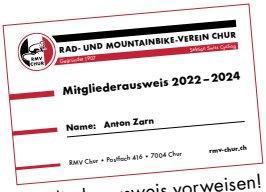
Beim Nationalpark Bikemarathon startete ich kurzfristig auf der 103 Kilometer-Strecke,

welche ich für mich entscheiden konnte. Wenig später konnte ich mich an der O-Tour für eine sehr starke Leistung nicht belohnen und wurde vierter. Die Weltmeisterschaft in Dänemark verlief auch nicht ganz wie gewünscht und so reicht es in einem sehr taktischen Rennen nur für den 67. Rang. Zum Abschluss bin ich noch zwei Rennen in Frankreich gefahren. Beim World Series Rennen in Ornans hatte ich sehr mit dem vielen Schlamm zu kämpfen und wurde 26. Eine Woche später beim Roc d'Azur lief es mir deutlich besser und ich konnte die Saison mit einem 21. Rang im letzten World Series Rennen beenden.

Im Grossen und Ganzen darf ich ein positives Fazit ziehen nach dieser Saison. Meine konstanten und guten Leistungen widerspiegeln sich auch im UCI Ranking, wo ich den 39. Rang belege (Dezember). Jedoch fehlte der Ausreisser nach ganz oben und ich habe es noch nicht geschafft, mich selbst für starke physische Leistungen zu belohnen. Daran werde ich im Hinblick auf 2023 arbeiten.

VERGÜNSTIGUNGEN

Liste der Unternehmungen, die unseren Vereinsmitgliedern Vergünstigungen gewähren:



Mitgliederausweis vorweisen!

BIELER SPORT BONADUZ
20 % Rabatt

ARCAS TRETMASCHINEN
10 % Rabatt

BIKE 4 FUN
10 % Rabatt

CUBE STORE CHUR
10 % Rabatt

STEFFI VELOSPORT
10 % Rabatt

VELOCENTER IMHOLZ AG
10 % Rabatt

RENNVELOS FÜR KIDS- UND JUGENDMITGLIEDER

Unser J&S Kids- und Jugend-Biketraining wird für MTB angeboten und erfreut sich sehr grosser Beliebtheit und alle Teilnehmer verfügen auch über ein eigenes Bike.

Ab einem Alter von 12 Jahren und wenn man sich auch schon sicher im Strassenverkehr bewegen kann, stellt sich vielleicht die Frage, einmal ein Rennvelo auszuprobieren. Der RMV möchte dies allen Kids und Jugendlichen ganz unkompliziert ermöglichen und so auch den Rennvelosport fördern.

Um dies zu ermöglichen, hat der RMV Chur nun vier Rennvelos angeschafft, welche ab sofort kostenlos unseren Kids und Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden.

Es besteht auch die Möglichkeit das Rennvelo – je nach Nachfrage – für eine längere Zeit zu mieten.

Interessenten melden sich bitte bei:
Norbert Wyss 079 279 46 32 oder Patrick Bieler 079 616 49 06.

Besten Dank unseren Sponsoren und Gönnern: Ralph Gartmann, der am Pumpi-Lauf dafür fleissig Geld erlaufen hat, Daniel Huber und dem Cube Store Team für eure Unterstützung bei diesem Projekt!

SAISONBERICHT

Dominik Bieler

Die ganze Saison 2022 trainierte ich mit der Bahn-Nationalmannschaft und wir bereiteten uns auf verschiedene Rennanlässe vor. Durch das spezifische Training und weil wir sehr eng und oft zusammenarbeiten, freut es mich sehr, dass mir der Nationaltrainer Mickaël Bouget nun dafür auch den Trainingsplan zusammenstellt.

Nach einem Trainingslager auf Mallorca bestritten wir im März die achttägige Tour de Normandie als Vorbereitungsrennen.

Im Sommer simulierten wir eine Olympia-Vorbereitung und verbrachten im Juli drei Wochen auf dem Albulapass im Höhentrainingslager.

Danach konnte ich mich für die Bahn EM in München qualifizieren und diesen Multisport Grossanlass miterleben. Ich durfte an zwei Einzelrennen an den Start. Zuerst im Punktefahren, wo ich zunächst sehr gut mit der internationalen Spitze mitfahren konnte und auch einige Punkte sammeln konnte. Leider musste ich nach rund zwei Dritteln das Rennen wegen Atemproblemen aufgeben. Am nächsten Tag im Scratch lief es dann wieder sehr gut und ich konnte einen 10. Platz herausfahren.

Zur Zeit bin ich wieder in der Vorbereitung auf die nächste Saison – die letzte als U23. Nach zwei schwierigen Jahren mit Corona und gesundheitlichen Problemen entwickle ich mich nun aber wieder Schritt für Schritt weiter und schaue optimistisch auf die kommende Saison. Im letzten Jahr als U23 möchte ich auch wieder vermehrt Strassenrennen bestreiten.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen für die Unterstützung und insbesondere bei Mickaël Bouget und Swiss Cycling.

Bündner Radcup 2023

Datum	Rennen	Organisator
Wochenende 06./07. Mai	**ÖKK Bike Revolution Chur** MTB Stadtrundkurs	www.bike-revolution.ch
Mittwoch 10. Mai	**Prolog Cazis** Strasse, Start Dorfeingang Cazis ab 18.30 Uhr	www.rmv-chur.ch
Donnerstag 1. Juni	**MTB Mittenbergrennen, 17.00 – 19.00 Uhr** Einzelstart Waldhausstall Chur	www.esvchur.ch
Samstag 17. Juni	**Pifal Obersaxen inkl. Bündnermeisterschaft** MTB, Pifal	www.vcsurselva.ch
Wochenende 08./09. Juli	**ÖKK Bike Revolution Davos** MTB	www.bike-revolution.ch
Dienstag 11. Juli	**Bündner Strassenmeisterschaft** Strasse, Cazis Startzeit noch offen	www.vbclandquart.ch
Sonntag 06. August	**MTB Bike Marathon Lumnezia** Lumbrein	www.bike-cup.ch
Samstag 12. August	**Bikerennen Zillis** MTB	CYCLINGTUMPRIV
Sonntag 13. August	**Bündner Bergmeisterschaft Andeer – Juf** Strasse	www.rmv-chur.ch
Samstag 26. August	**MTB MS Paradisgärtli** MTB, Schwimmbad Ilanz	www.vcsurselva.ch
Sonntag 27. August	**Radbergrennen Chur – Arosa** Strasse	www.rmv-chur.ch
Donnerstag 31. August	**MTB Mittenbergrennen, 17.00 – 19.00 Uhr** Einzelstart Waldhausstall Chur	www.esvchur.ch
Samstag 30. September	**Rangverkündigung Radcup 2023**	www.brvinfo.ch

SHIMANO Kids-Cup 2023

Datum	Rennen	Organisator
Wochenende 06./07. Mai	**ÖKK Bike Revolution Chur** MTB Stadtrundkurs	www.bike-revolution.ch
Mittwoch 10. Mai	**Prolog Cazis** Strasse, Start Dorfeingang Cazis ab 18.30 Uhr	nur U15/U17 www.rmv-chur.ch
Samstag 17. Juni	**Pifal Obersaxen inkl. Bündnermeisterschaft** MTB, Pifal	www.vcsurselva.ch
Wochenende 08./09. Juli	**ÖKK Bike Revolution Davos** MTB,	www.bike-revolution.ch
Dienstag 11. Juli	**Bündner Strassenmeisterschaft** Strasse, Cazis Startzeit noch offen	nur U15/U17 www.vbclandquart.ch
Sonntag 06. August	**MTB Bike Marathon Lumnezia** Lumbrein	www.bike-cup.ch
Samstag 12. August	**Bikerennen Zillis** MTB,	CYCLINGTUMPRIV
Samstag 26. August	**MTB MS Paradisgärtli** MTB, Schwimmbad Ilanz	www.vcsurselva.ch
Mittwoch 20. September	**Bikeschuaeli Chur** MTB, Meiersboden Chur ab 17.00Uhr	www.esvchur.ch
Samstag 30. September	**Rangverkündigung Shimano Kidscup 2023**	www.brvinfo.ch

VORSTAND

Präsident	**Toni Zarn**	079 610 27 03 praesident@rmv-chur.ch
Finanzen	**Thomas Marthaler**	079 634 22 24 kassier@rmv-chur.ch
Administration + J&S Coach	**Silvio Walder**	076 471 99 01 info@rmv-chur.ch
Sportchef	**Patrick Bieler**	079 616 49 06 material@rmv-chur.ch
MTB + Kids	**Norbert Wyss**	079 279 46 32 mtb@rmv-chur.ch
Aktuarin	**Nora Neukom**	079 722 10 14 aktuar@rmv-chur.ch

IMPRESSUM

Herausgeber	**RMV Chur** Rad- und Mountainbike-Verein Chur Gegründet 1907 Sektion des BRV und Swiss Cycling
Redaktion	info@rmv-chur.ch
Bankverbindung	IBAN CH52 8104 5000 0078 3985 6 Raiffeisenbank Bündner Rheintal
Auflage	270 Exemplare
Erscheinungsdatum	1-mal jährlich
Unsere Postadresse	RMV Chur, Postfach 416, 7004 Chur
Homepage	www.rmv-chur.ch
Gestaltung und Druck	Digitalis Print GmbH, digitalis.ch

RAIFFEISEN

VÖGELE®
RECYCLING CHUR

marthaler
treuhand · revisionen

ISOTECH

digitalis.ch